

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Kooperation Jugendhilfe/Schule: Bericht  
über die Ergebnisse der wissenschaftlichen  
Begleituntersuchung des Modellprojektes  
Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit an  
Heidelberger Haupt- und Förderschulen**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	15.09.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg zur Kenntnis.*

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

SOZ 1        Armut begrenzen, Ausgrenzung verhindern  
SOZ 6        Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen  
SOZ 9        Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern  
QU 1         Solide Haushaltswirtschaft

**Begründung:**

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung durch die Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg dokumentieren den Grad der Zielerreichung der festgeschriebenen Fach- und Finanzziele der Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit an Heidelberger Haupt- und Förderschulen. Diese Fach- und Finanzziele lassen sich aus den o.g. Zielen des Stadtentwicklungsplanes ableiten.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:**    **Ziel/e:**  
**(Codierung)**

(keine)

**Begründung:**

(keine)

### **Begründung:**

In seiner Sitzung am 18.10.2001 hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg beschlossen, für einen Zeitraum von 3 Jahren (2002- 2004) das Modellprojekt „Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit an Heidelberger Haupt- und Förderschulen“ mit detailliert festgeschriebenen Fach- und Finanzziele durchzuführen.

Fester Bestandteil dieses Projektes war von Anfang an die Evaluation des Zielerreichungsgrades im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung durch die Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Heidelberg.

Aufgrund der guten Ergebnisse, die im ersten Modellzeitraum erzielt wurden, hat der Gemeinderat am 18.11.2004 die Fortführung des Modellprojektes für weitere 3 Jahre beschlossen.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung für die ersten beiden Jahre des abgelaufenen Modellzeitraum 2002-2004 werden Herr Dr. Haffner und Frau Fischer von der Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorstellen. Sie stehen anschließend für ergänzende Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

gez.

**Dr. G e r n e r**